

europa forum luzern

Wirtschaft, Wissenschaft
und Politik im Dialog

Wege aus der Schuldenkrise

Herausforderungen und Perspektiven für Europa und die Schweiz



PROGRAMM

—
21. internationales
Europa Forum Luzern

—
**Montag, 7. und Dienstag,
8. November 2011**

—
Öffentliche Veranstaltung
und Symposium
KKL Luzern

PROGRAMME

Ways out of the debt crises

*Challenges and perspectives
for Europe and Switzerland*

—
*21st International
Europe Forum Lucerne*

—
7 and 8 November 2011

—
*Public event and Symposium
Culture and Convention
Centre Lucerne*

Simultanübersetzung am Symposium: Deutsch-Englisch / Englisch-Deutsch
Simultaneous translation at the symposium: German-English / English-German

Jetzt anmelden!
www.europa-forum-luzern.ch

21. internationales Europa Forum Luzern

Das Europa Forum Luzern hat sich seit 1996 schweizweit zur bedeutendsten Plattform entwickelt, bei der ausgewählte Themen zur internationalen Wirtschaft und Politik und dabei besonders die Beziehung Schweiz-EU eine tragende Rolle spielen. Unter dem Motto Wirtschaft, Wissenschaft und Politik im Dialog treten zweimal pro Jahr hochrangige und kompetente Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland auf. Die aktuelle Tagung «Wege aus der Schuldenkrise» richtet sich an Entscheidungsträger und Fachleute folgender Kreise

- Banken, Versicherungen, Vermögensverwalter, weitere Finanzdienstleister
- Anleger, Beteiligungsgesellschaften
- Notenbanken, Finanz-, Steuer- und Finanzaufsichtsbehörden
- Corporate Finance-Beratung
- Steuer- und Rechtsberatung
- Behörden- / Unternehmensberatung
- Rating-Agenturen, Börsen
- Exportwirtschaft und Tourismus
- Wirtschaftsverbände, Wirtschaftsförderung und Gewerkschaften
- Finanz-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft
- Nationale und kantonale Politik
- politisch interessierte Kreise

Programmhöhepunkt: Öffentliche Veranstaltung

Die internationale Schuldenkrise: Herausforderungen für Politik und Wirtschaft

ausgebucht

Montag, 7. November 2011 von 17.30 bis 20.00 Uhr, Luzerner Saal, Eintritt frei

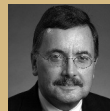
Podiumsdiskussion



Eveline Widmer-Schlumpf
Bundesrätin, Vorsteherin des Eidg. Finanz- departements EFD



Gerold Bührer
Präsident,
Economiesuisse



Jürgen Stark
Mitglied des
Direktoriums, Euro -
päische Zentralbank



Bert Rürup
Professor em. für Finanz-
und Wirtschaftspolitik,
Universität Darmstadt;
ehem. Vorsitzender der
Deutschen Wirtschafts-
weisen



Thomas J. Jordan
Vizepräsident des
Direktoriums,
Schweizerische
Nationalbank



Podiumsleitung:
Markus Spillmann
Leiter Medien &
Publizistik / Chefredaktor
Neue Zürcher Zeitung



Patrick Odier
Präsident,
Schweizerische
Bankiervereinigung

Thomas Bols, Merck Serono, ist kurzfristig verhindert und kann nicht wie angekündigt teilnehmen. Die Mitwirkung eines Vertreters wird abgeklärt.

Weltweit verstanden werden



A P O S T R O P H
Ü B E R S E T Z U N G E N

TÖPFERSTRASSE 5 POSTFACH CH-6000 LUZERN 6
mail@apostroph.ch www.apostroph.ch TELEFON 041 419 01 01 FAX 041 419 01 02
SQS nach ISO 9001:2008

Audi
Vorsprung durch Technik



Ihr

**Audi Center
Luzern
in Kriens.**

AMAG RETAIL

Audi Center Luzern, Grabenhofstrasse 10, 6010 Kriens
Telefon 041 348 09 09, www.kriens.amag.ch



Grusswort

Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion, auch Eurozone oder gar Euroland genannt, ist in der Krise. Der Wechselkurs des Euro sinkt, insbesondere im Vergleich zum stabilen Schweizer Franken, unaufhaltsam. Grund für die Eurokrise ist die mangelhafte Haushaltsdisziplin verschiedener Mitgliedstaaten. Italien, Portugal und Irland weisen eine Staatsverschuldung in der Grössenordnung des Bruttoinlandproduktes BIP auf. Griechenlands Schuldenlast ist noch höher, der Staat nahezu bankrott. Die Rating-Agenturen stuften und stufen die Kreditwürdigkeit der genannten Staat markant herab. Dadurch kommen sie noch schwieriger zu neuen Krediten, die Zinssätze steigen, ebenso die Risikoaufschläge für Staatsanleihen und die so genannten Kreditausfallversicherungen.

Die stabilen Volkswirtschaften anderer Länder in der Eurozone, allen voran Deutschland, geraten dadurch unverschuldet mit in die Krise. Griechenlands Probleme müssen rasch gelöst werden, damit sich die Krise nicht zur Katastrophe ausweitet. Lassen sich allein mit Ausgabendisziplin und Steuerhöhungen die strudelnden Volkswirtschaften stabilisieren? Braucht es noch mehr Kredit-hilfen? Braucht es umfassende Staatsreformen?

Die Antworten auf diese und ähnliche weitere Fragen versucht das Europa Forum Luzern zu geben. Für die Schweiz, eines der kreditwürdigsten und politisch stabilsten Länder der Welt, steht mit der Eurokrise viel auf dem Spiel, insbesondere die Exportindustrie sieht sich mit schwindenden Margen konfrontiert, Arbeitsplätze wandern ab und drohen weiter verloren zu gehen. Brisante und hochaktuelle Diskussionen erwarten uns am diesjährigen Europa Forum Luzern.

Urs W. Studer

Stadtpräsident der Stadt Luzern
Präsident des Europa Forum Luzern



Vorwort

«Über Geld redet man nicht, Geld hat man.» Was dem Volksmund leicht über die Lippen geht, gilt gegenwärtig für einen gewichtigen Teil der Staatenwelt nicht. Zum einen ist das Thema Geld seit Ausbruch der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise vor rund vier Jahren allgegenwärtig. Zum anderen wachsen die Schuldenberge rasant.

340 Milliarden Euro, 2000 Milliarden Euro oder 14'300'000'000'000 Dollar. Angesichts der in den letzten Monaten veröffentlichten Zahlen zur Staatsverschuldung in einigen Ländern dürfte es vielen schwindlig geworden sein. Die in den letzten Jahren beschlossenen umfangreichen geld- und fiskalpolitischen Stabilisierungsmassnahmen sind historisch. Wir sehen uns mit Dimensionen konfrontiert, die zumindest für den Laien kaum mehr fassbar sind. Das komplexe und eng vernetzte globale Finanzsystem ist krisenanfällig und mit jedem neuen staatlichen Rettungspaket wachsen in der Bevölkerung die Zweifel, ob die Herausforderungen ohne grosse persönliche Opfer eines jeden Einzelnen überhaupt zu meistern sind. Wächst die Skepsis, sinkt das Vertrauen. Fehlt der Glaube, droht ein Gefühl der Ohnmacht.

Der Schweizer Staatshaushalt steht im internationalen Vergleich gut da, mit einer Schuldenquote im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung von unter 50 Prozent. Mehr noch: in den letzten fünf Jahren konnte die Verschuldung sogar deutlich abgebaut werden. Die Öffentlichen Haushalte sind im Lot, die Wirtschaft ist strukturell intakt und wettbewerbsfähig. Die Schweizerinnen und Schweizer leben jedoch nicht auf einer Insel der Glückseligen. Mit seiner exportorientierten Wirtschaft sowie einem weltweit führenden Finanzplatz spürt unser Land die Erschütterungen ganz direkt. Wir tun gut daran wachsam zu bleiben und die Finanz- und die Wirtschaftspolitik weiterhin umsichtig zu gestalten.

Und streuen wir den Menschen keinen Sand in die Augen: Es gibt nicht nur eine Wahrheit. Und es gibt ganz bestimmt keine einfachen Wahrheiten. Wer regulieren und stabilisieren will und muss, der bleibt leicht irgendwo hängen. Soll man von Grat-Wanderung, von Hochseil-Akt oder von Eier-Tanz sprechen? Kreativität und Ideenreichtum sind gefordert und vor allem auch Menschen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsam und im ständigen Austausch finden Fachleute aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Politik realisierbare Ziele. Wer Perspektive bieten kann, gewinnt an Glaubwürdigkeit und schafft bei den Menschen neues Vertrauen. Gerade auch dieser Kredit ist für die Finanzwelt und die Politik von grösster Bedeutung.

Eveline Widmer-Schlumpf

Bundesrätin, Vorsteherin des Eidgenössischen Finanzdepartements EFD



**Entscheidend ist nicht, wie,
sondern was Sie lesen.**

Testen Sie jetzt die «Neue Zürcher Zeitung» als Printausgabe oder als E-Paper auf Ihrem Computer und iPad. Infos unter abo.nzz.ch oder Telefon 044 258 15 30.



Zur Tagung

Die Finanz- und Wirtschaftskrise und deren Bewältigung haben in zahlreichen Ländern zu einer Schuldenkrise geführt. In einigen Staaten des Euro-Raums ist die Verschuldung in Relation zum Bruttoinlandprodukt seit 2008 dramatisch angestiegen. Eine Refinanzierung der Schulden aus eigener Kraft wird immer schwieriger, allenfalls unmöglich. Weiter haben die im Kern nationalen Schuldenprobleme über die Gemeinschaftswährung Euro längst internationale Ausmasse angenommen, worunter auch die Schweiz leidet. Die EU, die EZB und der IWF haben zusammen Rettungsprogramme im Euro-Raum beschlossen. In den USA ist derweilen zwischen Republikanern und Demokraten eine tiefgreifende Uneinigkeit über die Schuldenpolitik aufgekeimt. Zu allem Übel haben in jüngster Zeit die Urteile der Rating-Agenturen die Märkte zusätzlich destabilisiert.

Vor diesem Hintergrund befasst sich das 21. internationale Europa Forum Luzern mit den Ursachen und Wirkungen der Finanz- und Schuldenkrise, thematisiert Ansätze zu deren Überwindung und geht der Frage nach, wie die Schweiz mit den Folgen der Krise finanz- und wirtschaftspolitisch umgehen soll.

Questions to be addressed

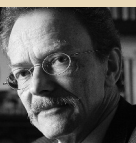
As a result of the financial and economic crisis of 2008 and the ensuing attempts to overcome it, several countries today suffer a severe debt crisis. In some countries of the Euro area, indebtedness has multiplied dramatically in relation to the GDP (gross domestic input). For them, refinancing these debts by efforts of their own becomes increasingly difficult and at worst impossible. Furthermore, essentially national debt problems have, in the meantime, due to the common European currency, the Euro, taken on an international dimension, from which Switzerland too is suffering. The EU, ECB, and IMF have adopted rescue programmes for the Euro area. Meanwhile, in the US a profound divergency about policies to deal with the debt has arisen between Republicans and Democrats. For the surplus, recent judgments by rating agencies are destabilizing further the financial markets.

Against this background, the 21st International Europa Forum Lucerne is intended to deal with the causes and consequences of the financial and debt crisis, to address various attempts to overcome it, and to examine the question of how Switzerland, with its financial and economic policies, should deal with the consequences of the crisis.

Christof Wicki

Managing Director, Europa Forum Luzern

Referentinnen und Referenten



Martin Alioth
Irland-Korrespondent SRF, NZZ,
NZZ am Sonntag, ORF, Der Standard



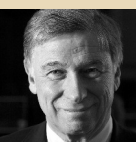
Urs Berger
Präsident, Schweizerischer Versicherungs-
verband; VR-Präsident, Die Mobiliar



Thomas Bols
Vice President, Corporate Health Policy &
Market Access, Novartis, Lugano
abgesagt



Dominik Bürgy
Vizepräsident und des. Präsident, Treuhand-
Kammer; Leiter Steuer- und Rechtsberatung
Ernst & Young Schweiz



Gerold Bühler
Präsident, Economiesuisse



Peter A. Fischer
Leiter der Wirtschaftsredaktion,
Neue Zürcher Zeitung NZZ



Walter Grüebler
VR-Präsident, Sika Gruppe



Martin Hess
Mitglied der Direktion und Chefökonom,
Schweizerische Bankiersvereinigung



Harold James
Professor of History and International Affairs,
Princeton University, and Marie Curie Professor
at the European University Institute, Fiesole
(Florence)



Thomas J. Jordan
Vizepräsident des Direktoriums, Schweizerische
Nationalbank



Eveline Kobler
Stellvertretende Leiterin der Wirtschafts-
redaktion, Schweizer Radio DRS



Patrick Odier
Präsident, Schweizerische Bankiersvereinigung;
Senior Partner Lombard Odier Darier Hentsch &
Cie



Maurice Pedergnana
Professor am IFZ, Hochschule Luzern –
Wirtschaft; Geschäftsführer der Swiss Private
Equity & Corporate Finance Association SECA



Patrick Raaflaub
Direktor, FINMA



Klaus P. Regling
CEO, European Financial Stability Facility EFSF



Bert Rürup
Professor em. für Finanz- und Wirtschaftspolitik,
Universität Darmstadt; ehem. Vorsitzender des
Sachverständigenrates zur Begutachtung der
gesamtwirtschaftlichen Entwicklung



Christoph A. Schaltegger
 Professor für Politische Ökonomie, Universität
 Luzern



Werner van Gent
 Korrespondent SRF; Buchautor und Organisator
 von Studienreisen



Marcel Schwerzmann
 Regierungspräsident des Kantons Luzern,
 Vorsteher des Finanzdepartementes



William White
 Chair of the OECD Economic and Development
 Review Committee; ehem. Chefökonom, Bank
 für Internationalen Zahlungsausgleich BIZ



Markus Spillmann
 Leiter Medien & Publizistik/Chefredaktor
 Neue Zürcher Zeitung NZZ



Eveline Widmer-Schlumpf
 Bundesrätin, Vorsteherin des Eidgenössischen
 Finanzdepartements EFD



Jürgen Stark
 Mitglied des Direktoriums, Europäische
 Zentralbank EZB; Honorarprofessor, Eberhard
 Karls Universität, Tübingen



Fritz Zurbrügg
 Direktor, Eidgenössische Finanzverwaltung EFV

DER SCHWEIZER TREUHÄNDER
 L'EXPERT-COMPTABLE SUISSE
DER SCHWEIZER TREUHÄNDER
 L'EXPERT-COMPTABLE SUISSE

Wissen und Kompetenz

DER SCHWEIZER TREUHÄNDER

**Monatsschrift für Wirtschaftsprüfung, Rechnungs-
 wesen, Unternehmens- und Steuerberatung**

Öffentliche Finanzen
 Rechnungslegung
 Steuern

Corporate Governance
 Finanzinstrumente
 Führung und Kontrolle

Das offizielle Fachorgan der **TREUHAND**  **KAMMER**



Sika Constructive Solutions from Basement to Roof

Concrete and concreting
Technology
Waterproofing below Ground
Protecting Floors
Steel Corrosion Protection
Fire Protection

Sealing and Bonding the Building
Envelope
Sealing and Bonding in Interior
Finishing
Concrete Repair and Protection
Structural Strengthening
Roofing



www.sika.com

Innovation & Consistency SINCE 1910



Raum für Neues.

www.messeluzern.ch

MESSE LUZERN

«Die Volkswirtschaft»,

das Magazin des Staats-
sekretariats für Wirtschaft,
bringt Sie 10 × jährlich auf
den neusten wirtschafts-
politischen Wissensstand.



Randvoll klarem Sachverstand

Frisches Wissen schnuppern! «Die Volkswirtschaft» 3 × für nur Fr. 30.– frei Haus!

- Ja, ich möchte vom Schnupper-Spezialangebot profitieren.
- Ich bestelle gleich ein Jahresabo: 10 × im Jahr für nur Fr. 149.– (Ausland Fr. 169.–, Studierende Fr. 74.50)

Name	Strasse
Vorname	PLZ/Ort
Firma	E-Mail

Coupon senden an: Swissprinters St.Gallen AG, Fürstenlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St.Gallen,
faxen an: 058 787 58 64, oder per E-Mail: dievolkswirtschaftabo@swissprinters.ch, www.dievolkswirtschaft.ch

Öffentliche Veranstaltung

Vorsitz: Urs W. Studer

Die internationale Schuldenkrise: Herausforderungen für Politik und Wirtschaft

- 17.30 **Urs W. Studer**
Begrüssung, Eröffnung
- 17.40 **Eveline Widmer-Schlumpf**
Prinzipien der schweizerischen Finanzpolitik und das internationale Umfeld
- 18.10 **Bert Rürup**
Der Euro – ein politisches Projekt
- 18.45 Podiumsdiskussion: Die Risiken der Schuldenkrise für Europa und die Schweiz
Gerold Bühler
Thomas J. Jordan
Patrick Odier
Jürgen Stark
Vertretung **Merck Serono** (in Abklärung)
Moderation: **Markus Spillmann**
- 20.00 Ende der Veranstaltung

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Wirtschaft
Institut für Finanzdienstleistungen Zug
IFZ

Weiterbildung – Lernen aus der Schuldenkrise

Lehrgänge und Seminare in den Bereichen
Finance – Banking – Controlling – Accounting – Real Estate

www.hslu.ch/ifz-weiterbildung

Symposium

Tagespräsidium/*Chair*: Dominik Bürgy

I Ursachen und Folgen der Schuldenkrise *Causes and consequences of the debt crisis*

09.00 **Marcel Schwerzmann**
Eröffnung/*Opening address*

Christof Wicki
Begrüssung/*Welcome address*

Dominik Bürgy
Einführung/*Introduction*

09.15 **Harold James**
Die Finanz- und Schuldenkrise – was lehrt uns die Geschichte?
The finance and debt crisis: what can we learn from history?

09.50 **Jürgen Stark**
Die Stabilität des Euro in der Schuldenkrise/*The stability of the Euro in the debt crisis*

10.20 PAUSE/*BREAK*

10.40 **Thomas J. Jordan**
Die Auswirkungen der Staatsverschuldung auf die Unabhängigkeit der Geldpolitik
Public debt: the impact on the independence of monetary policy

11.10 Diskussion mit den Referenten/*Discussion with speakers*
Moderation/*Presentation*: Peter A. Fischer

11.30 **Martin Alioth**
Absturz in ein Schuldenmeer: Zahlt Irland die Zeche für andere?
The plunge into a sea of debt: Does Ireland have to pay the bill for others?

11.50 **Werner van Gent**
Wie sehen die Griechen ihre Vergangenheit, wie ihre Zukunft? Eine Lagebeurteilung im Lichte der Schuldenkrise/*How do the Greeks see their past, how their future? An assessment of the situation in the light of the debt crisis*

12.10 MITTAG/*LUNCH*

Simultanübersetzung am Symposium: Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch
Simultaneous translation at the symposium: German-English/English-German

II Ansätze zur Bewältigung der Schuldenkrise/Stabilisierungsinstrumente *Approaches to overcoming of the debt crisis / instruments of stabilization*

13.30 William White
Wege aus der Schuldenkrise / Ways out of the debt crisis

13.55 Klaus P. Regling* **entfällt**
Bewältigung der Schuldenkrise in der EU / Coping with the debt crisis in the EU

14.20 Patrick Raaflaub
*Finanzstabilität, Herausforderungen für die Aufsicht durch die FINMA
Financial stability – Challenges for the FINMA's surveillance task*

14.45 Fragen an die Referenten / *Questions to the speakers*
Moderation / Presentation: Peter A. Fischer

15.05 PAUSE/BREAK

* provisorische Zusage / *provisional confirmation*

III **Wo steht die Schweiz? Fazit** *Switzerland's position in the international crisis situation and conclusions to be drawn from that position*

- 15.30 **Fritz Zurbrügg**
Keine Schuldenkrise dank der Schuldenbremse?
No debt crisis because of the brake on debts?
- 15.45 **Martin Hess**
Perspektiven für Schweizer Banken nach der Krise
Perspectives for Swiss banks after the crisis
- 16.00 **Urs Berger**
Wie krisenfest sind die Versicherer in der Schweiz?
How crisis-proof are Swiss insurers?
- 16.15 **Walter Grüebl er**
Krisenbewältigung und Perspektiven eines globalen Unternehmens
Crisis management and perspectives of a global enterprise
- 16.30 Podiumsdiskussion: Aussichten für die Schweiz nach der Krise
Panel discussion: Swiss perspectives after the crisis
Urs Berger
Walter Grüebl er
Martin Hess
Maurice Peder gnana
Christoph A. Schal tegger
Fritz Zurbrügg
Moderation/ *Presentation:* Eveline Kobler
- 17.25 **Dominik Bürgy**
Schlussbemerkungen/ *Closing remarks*
Christof Wicki
Schlusswort und Verabschiedung/ *Closing and farewell*
- 17.30 Ende der Tagung/ *End of conference*



Das Europa Forum Luzern

Vorstand und Geschäftsführung

Urs W. Studer, Stadtpräsident von Luzern, Vereinspräsident | Alfred N. Becker, VR-Präsident, Messe Luzern, OK-Präsident | Anita Bachmann, Quästorin | Adelbert Büttler, VR-Präsident, Luzern Tourismus | Toni Göpfert, Stadtschreiber, Stadt Luzern | Dr. Markus Hodel, Staatsschreiber, Kanton Luzern | Dr. Felix Howald, Direktor, Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz | Fritz Studer, ehem. VR-Präsident, Luzerner Kantonalbank | Dr. Christof Wicki, Geschäftsführer, Europa Forum Luzern

Programmplanung

Hans-Peter Furrer, Europa Forum Luzern, ehem. Generaldirektor für polit. Angelegenheiten, Europarat | Max Galliker, Europa Forum Luzern, ehem. Direktor bei der Schweizerischen Nationalbank, Luzern | Prof. Dr. Sandra Lavenex, Professorin für Politikwissenschaft, Universität Luzern | Tilman Renz, Leiter Kommunikation, Integrationsbüro EDA/EVD | Christoph A. Schaltegger, Professor für Politische Ökonomie, Universität Luzern | Dr. Rudolf Walser, Senior Consultant, Avenir-Suisse | Dr. Christof Wicki, Geschäftsführer, Europa Forum Luzern | Dr. Franz Wicki, Rechtsanwalt, ehem. Ständerat des Kantons Luzern

Ehrenkomitee

Die Bestrebungen des Europa Forum Luzern für einen offenen Dialog in Europafragen werden durch ein Ehrenkomitee unterstützt, das sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

Hubert Achermann, Präsident, Stiftung Lucerne Festival | Gerold Bühler, Präsident, economiesuisse | Flavio Cotti, alt Bundesrat | Prof. Dr. h.c. Joseph Deiss, alt Bundesrat | Ueli Forster, VR-Präsident, Forster Rohner | Dr. Bruno Gehrig, VR-Präsident Swiss, VR-Vizepräsident Roche und VR UBS | Dr. Jakob Kellenberger, alt Staatssekretär | Dr. h.c. Moritz Leuenberger, alt Bundesrat | Dr. h.c. Adolf Ogi, alt Bundesrat | Dr. Uli Sigg, Unternehmer | Fritz Studer, ehem. VR-Präsident, Luzerner Kantonalbank | Dr. h.c. Kaspar Villiger, alt Bundesrat



Förderkreis

Der Förderkreis bezweckt eine breite ideelle Verankerung der Tätigkeiten des Europa Forum Luzern sowie die notwendige Stärkung durch eine gesunde Finanzbasis. Er besteht aus Persönlichkeiten, Institutionen und Firmen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur. Interessiert an einer Mitgliedschaft? Kreuzen Sie den entsprechenden Vermerk auf der Anmeldekarte an.

Freunde des Europa Forum Luzern

Die «Freunde des Europa Forum Luzern» bezwecken eine breitere Unterstützung der Tätigkeiten des Vereins Europa Forum Luzern in der Schweiz sowie die Kontakt- und Beziehungspflege zwischen ihren Mitgliedern anlässlich der Veranstaltungen. Der Kreis «Freunde des Europa Forum Luzern» besteht ausschliesslich aus natürlichen Personen. Wenn Sie an einer Mitgliedschaft interessiert sind, kreuzen Sie den entsprechenden Vermerk auf der Anmeldekarte an.

Bisherige Veranstaltungsthemen 1996–2011

Treffen der EFTA-Aussenminister | Verkehrsfragen im Alpenraum | Der Euro | Die bilateralen Abkommen | Sicherheitspolitik in Europa und die Rolle der Schweiz | Kultur- und Medienpolitik Europas | Finanzplatz Schweiz | Innere Sicherheit | Exportstandort Schweiz | Die EU-Erweiterung und die Schweiz | Europa – wie weiter? | Nachbarschaft Schweiz-Deutschland | Beziehungen Schweiz-Österreich | Konsumentenpreise auf dem Prüfstand | Der ländliche Raum im Aufbruch? | Der bilaterale Weg der Schweiz | Konfliktfeld Energie | Wettbewerbsfaktor Steuern | Staatliche Unabhängigkeit in einer Welt der Abhängigkeiten | Bildung- Forschung-Innovation | Wirtschaft, Demografie, Altersvorsorge

Anmeldung

Preise inkl. MwSt

21. internationales Europa Forum Luzern, Montag, 7. und Dienstag, 8. November 2011

- | | |
|--|---------------|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Veranstaltung: Montag, 7. November 2011, 17.30 bis 20.00 Uhr | Eintritt frei |
| <input type="checkbox"/> Behörden-Empfang mit Buffet-Diner: Montag, 7. November 2011, 20.00 Uhr | CHF 100 |
| <input type="checkbox"/> Symposium: Dienstag, 8. November 2011, 09.00 bis 17.30 Uhr | |
| <input type="checkbox"/> regulärer Tarif | CHF 350 |
| <input type="checkbox"/> reduzierter Tarif für «Freunde des Europa Forum Luzern» | CHF 280 |
| <input type="checkbox"/> für Studierende | CHF 120 |
| <input type="checkbox"/> Textsammlung der Tagungsreferate inkl. CD, broschiert (Zustellung Februar 2012) | CHF 50 |

Name, Vorname

Firma, Institution

Funktion/Titel

Adresse

PLZ, Ort, Land

E-Mail / Tel.

Ort, Datum, Unterschrift

Rechnungsadresse, wenn nicht wie oben

- Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft «Freunde des Europa Forum Luzern»
- Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft im Förderkreis.
- Ich möchte das Europa Forum Luzern mit folgendem Beitrag unterstützen:

Teilnahmebedingungen: Preise inkl. MwSt | In der Symposiumsgebühr inbegriffen sind Pausencafé, Mittagessen sowie die Tagungsdokumentation. Bei einer Annullierung nach dem 1. November 2011 oder bei Nichterscheinen ist die gesamte Tagungsgebühr zu entrichten.

Kontakt

Europa Forum Luzern
Horwerstrasse 87
CH-6005 Luzern
Tel +41 (0)41 318 37 87
Fax +41 (0)41 318 37 10
www.europa-forum-luzern.ch
info@europa-forum-luzern.ch

Hotel

Luzern Incoming GmbH
Telefon +41 41 445 10 00
Telefax +41 41 445 10 09
E-Mail: info@luzern-incoming.ch
Hoteltbuchung online: www.luzern-incoming.ch

Bitte frankieren

Europa Forum Luzern
Horwerstrasse 87
6005 Luzern
Schweiz

Angebote unserer Medienpartner

Neue Zürcher Zeitung

- Tagesaktualitäten, Hintergründe und Meinungen in überzeugender Struktur.
Ja, ich teste die «Neue Zürcher Zeitung» 10 Wochen lang für CHF 65.-

L'Hebdo

- Chaque jeudi, toute l'actualité en politique, économie, société et culture.
Oui, je souhaite découvrir L'Hebdo pendant 13 semaines pour CHF 30.–

schweizer monat

- Die Autorenzeitschrift für Politik Wirtschaft Kultur/seit 1921. Ich teste den
Schweizer Monat und bestelle ein Probeabo für CHF 36.–

Swiss Equity magazin

- Das Magazin der NZZ für erfolgreiche Unternehmen. Ich möchte das Swiss Equity
Magazin kennen lernen. Bitte senden Sie mir eine kostenlose Ausgabe

Tagungsort – KKL Luzern

Bis hinaus in den Vierwaldstättersee reicht das Dach, das zum Markenzeichen des KKL Luzern geworden ist. Es spannt den Bogen vom Symposium zur Sinfonie, vom Kongress zum Konzert.

Das KKL Luzern befindet sich direkt neben dem Bahnhof Luzern. Besucher, die mit dem Auto anreisen, finden genügend Parkmöglichkeiten im Bahnhofparking (Direktzugang ins KKL Luzern). www.kkl-luzern.ch



Impressum

Herausgeber:
Europa Forum Luzern
Horwerstrasse 87
CH-6005 Luzern

Tel +41 (0)41 318 37 87
Fax +41 (0)41 318 37 10
www.europa-forum-luzern.ch
info@europa-forum-luzern.ch

Redaktion:
Christof Wicki
Produktion:
Andreas Becker

Redaktionsschluss:
4. August 2011
© Europa Forum Luzern 2011

HAUPTPARTNER



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Integrationsbüro EDA/EVD

SwissBanking

TREUHAND  KAMMER

PARTNER

ASA | SVV

Die Schweizer
Versicherer



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Europafachstelle

PARTNER OF EXCELLENCE



PREMIUM MEDIENPARTNER

Neue Zürcher Zeitung

HAUPT-MEDIENPARTNER ROMANDIE



MEDIENPARTNER

schweizer
monat

money cab

Swiss Equity
magazin

NETZWERKPARTNER


INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
ZENTRALSCHWEIZ

VSTZ

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE
LUZERN

Wirtschaft
FH Zentralschweiz

AUSSTELLER

BMW Schweiz | g&o cash systems | Hochschule Luzern – Wirtschaft / Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

GÖNNER

Merck Serono, Geneva

PATRONAT

Integrationsbüro EDA/EVD | Kantone Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Wallis, Jura | Stadt Luzern

www.europa-forum-luzern.ch